

Kinder- und Jugendmehrkampf in Haselünne

Traditionelle findet kurz vor Jahresende der letzte Kinder- und Jugendmehrkampf des Schwimmkreises Emsland in Haselünne statt. 5 emsländische Vereine hatten 35 Teilnehmer für diesen Wettkampf gemeldet. Vom TV Meppen waren 10 Schwimmer gemeldet, leider konnte Elsa Hessel wegen Krankheit nicht teilnehmen.

Im jüngsten startberechtigten Jahrgang 2000 ging Tabea Berling an den Start. Ines war leicht geschwächt durch eine Erkältung an den Start gegangen, konnte sich aber gegenüber dem Sommer dennoch um 60 Punkte steigern und belegte gegen sehr starke Konkurrenz mit 1895 Punkten den 3. Platz. Im Jahrgang 1999 konnten die Schwimmer entweder am Kinder- oder Jugendmehrkampf teilnehmen. Anna Cremering und Elsa (krank) waren im KMK gemeldet, Victoria Buß ging im JMK an den Start. Anna konnte sich um fast 200 Punkte gegenüber dem Sommer steigern und belegte mit 2129 P den 1. Platz. Victoria konnte bei ihrem ersten Start im Jugendmehrkampf gute 1154 P sammeln und belegte damit den 1. Platz. Im Jahrgang 1998 starteten die Jungen noch im KMK. Peter Kamp steigerte sich um 150 P und wurde mit 2018 P Zweiter seines Jahrgangs. Die Mädchen starteten beim JMK. Ines Berling konnte sich um gut 200 P auf 1215 P steigern und wurde Erste in ihrem Jahrgang. Im Jahrgang 1997 stellte der TV Meppen 4 Schwimmerinnen. Erste im Jahrgang wurde mit 1828 P (+30P) Sophie Buß, gefolgt von Alicia Cordes mit 1521 P (+140P) und Jennifer Degenhart mit 1414 P. Rieke Sievert konnte sich um 100 P auf 745 P steigern und belegte den 7. Platz. Die Leistungssteigerungen sind vor allem auf verbesserte Werte im Gleiten, Kopfweitsprung bzw. 3e Hopp zurückzuführen. Hier können beim Mehrkampf besonders viele Punkte gewonnen, aber auch verloren werden. Beim JMK muss besonders noch im Bereich der Delle-Kicks mehr trainiert werden, da hier noch nicht so viele Punkte gesammelt werden. Ein Dank gilt an dieser Stelle den Betreuern der Schwimmer rund um Christoph Buß, sowie den Kampfrichtern Willi Berling, Holger Sievert und Jennifer Lüken. Nicole Heidemann konnte aufgrund der Deutschen Meisterschaften ihre Schwimmer bei diesem Wettkampf nicht betreuen, war aber sehr zufrieden mit dem Gesamtergebnis.